

27.11.

17:00 Uhr

Ausstellungsende

History of Citizens sollte Impulse für Begegnungen zwischen Generationen und neue Sichtweisen auf das Alter(n) geben. Die Ausstellung stellt damit keinen Abschluss dieses Prozesses dar, sondern eher einen Anfang, um Chemnitz zu einem europäischen Lernort über den Wert und die Würde des Alter(n)s zu machen. Daher endet die Ausstellung nicht mit einer Finissage, sondern bleibt am letzten Tag bis 17:00 Uhr geöffnet. Als feierlichen Abschluss laden wir alle Interessierten ein, sich direkt danach im Nachbarraum den Film „Dancing Queens“ im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen anzusehen. → festival-generationen.de

Lebensgeschichten werden lebendig! Chemnitz und die Region zählen zu den demografisch ältesten Teilen Europas – ein Schatz voller Erinnerungen und verborgenen Geschichten. Im Projekt History of Citizens befragen Jugendliche ältere Menschen zu ihrem Leben, den (Um)Brüchen und Chancen. Grundschulkinder setzen die Interviews künstlerisch um.

Die multimediale Ausstellung im Garagen-Campus zeigt Video- und Klanginstallationen, Texte, Fotos, Bilder und interaktive Elemente. Ein Begleitprogramm mit Gesprächen, Konzerten und Vorträgen lädt alle Generationen ein, Brücken zu schlagen.

Als Teil der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 entsteht das Projekt in Zusammenarbeit mit Nova Gorica/Gorizia – Erinnerungen werden bewahrt, Grenzen überwunden und Geschichte für die Zukunft lebendig gemacht.

History of Citizens

Garagen-Campus, Kreativwerkstatt
Zwickauer Str. 164
09116 Chemnitz

Mo, Fr und So: 14–18 Uhr
Di–Do und Sa: 10–18 Uhr

Gruppen auf Anfrage:
mehrkens@kulturkirche2025.de



kulturkirche2025.de/hoc

Chemnitz
European Capital
of Culture
2025

THE
UNSEEN

chemnitz2025.de

9.–27.11.2025

History of Citizens

Wert und Würde des Alter(n)s —
Eine multimediale Ausstellung über Menschen und ihre Geschichten



KULTUR
KIRCHE
2025

**Begleit-
programm**

in Kooperation mit:



Chemnitz
European Capital
of Culture
2025

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

SACHSEN

This project is part of the European Capital of Culture
Chemnitz 2025. The project is a result of the
work on the basis of the professional budget of
the state of Saxony and is being funded by the
Federal Government Commissioner for Culture and
Media. In cooperation with the City of Chemnitz.

EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

9.11. 15:00 Uhr	Vernissage Platzanzahl begrenzt, nur mit Anmeldung bis 31.10.2025 per Mail an mehrkens@kulturkirche2025.de oder telefonisch in der Pfarrei unter 0371 30 40 85
10.11. 18:00 Uhr	Podiumsdiskussion über Entstehung und Entwicklung des Projektes, Lernerfolge auf dem Weg u.a. mit Dr. Ulrike Lynn Beauftragte der katholischen Kirche für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, Mitarbeiterin History of Citizens Lisa-Maria Mehrkens Projektleiterin History of Citizens, Mitarbeiterin Kulturkirche 2025 Pfr. Benno Schäffel Propst der Katholischen Pfarrei Hl. Mutter Teresa Chemnitz Dr. Alexandra Takats Leiterin Team Generationen mit Beteiligung älterer Menschen für die Kulturhauptstadt gGmbH Constanze Gruber Kunstlehrerin Pablo Neruda Schule Dr. Paolo Cecconi Leiter Stadtarchiv Chemnitz Anja Diering Interviewte im Projekt Arne Gläser Schulleiter BIP Kreativitätsgrundschule und Projektpartner aus Nova Gorica / Gorizia

17.11. 18:00 Uhr	Wissenschaftlicher Vortrag mit Tim Kuball (M.Sc. Psychologie, TU Chemnitz) Von (Um)Brüchen und Begegnungen – Gerontopsychologische Perspektiven auf Altern, Resilienz und Gemeinschaft Altern bedeutet Veränderung – biologisch, psychologisch und gesellschaftlich. Der Vortrag bietet Einblicke in zentrale Themen der Gerontopsychologie: vom Altern als Entwicklungsprozess über Resilienz bei (Um)Brüchen bis hin zur Bedeutung von Gemeinschaft und generationsübergreifenden Be- gegnungen. Dabei geht es auch um Bilder des Alters, die unser Denken und Handeln prägen, und darum, wie Erfahrungen zwischen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen helfen können, diese neu zu gestalten. Psy- chologe Tim Kuball wirft einen wissen- schaftlichen Blick auf Resilienz, Zu- sammenhalt und die Psychologie des Alterns in einer sich wandelnden Welt.
----------------------------	---

13.11. + 16.11. + 20.11. + 23.11. + 27.11. 15:00 bis 17:00 Uhr	Erzählcafé jeden Donnerstag, sowie Sonntag von 13.11. bis 27.11. Jeder ist eingeladen zu Begegnung und Austausch! Treffen Sie die inter- viewten Seniorinnen und Senioren, tauchen Sie persönlich in ihre Lebens- geschichten ein, stellen Sie Fragen und tauschen sich aus.
---	---

24.11. 19:00 Uhr	„Alle sieben Jahre“ Seelenwanderung und Spiritualität im Werk von Mascha Kaléko Rezitation, Vortrag und Musik mit Dr. Julia Meyer Direktorin der Universitätsbibliothek Freiburg, Dissertation <i>„Zwei Seelen wohnen, ach, in mir zur Miete – Inszenierungen von Autorschaft im Werk Mascha Kalékos“</i> Boris Schwiebert arbeitet als Sprecher für Film und Fernsehen und ist aktuell in Inszenierungen am Mittelsächsischen Theater Freiberg zu erleben. Jörg Kandl arbeitet als Musiker und Komponist für verschiedene Theater. Als Musikpädagoge unterrichtet er an Musikschulen und leitet verschiedene Ensembles. Über Mascha Kaléko Die deutsch-jüdische Dichterin Mascha Kaléko (1907–1975) verbindet in ihren Gedichten satirisch-politi- sche Elemente mit einer tiefen Spiri- tualität. In Gedichten spiegelt sie auch das Altern, die Vergänglichkeit, die melancholische Reflexion über das Leben und die Einsamkeit, die sie selbst besonders im Exil erlebte. Mit ihren Beobachtungen zu Generations- konflikten wird sie im Rahmen der Ausstellung selbst zur Zeitzeugin. Bekannte Gedichte wie <i>„Alle sieben Jahre“</i> sowie weniger bekannte Auszüge aus den Briefen werden rezitiert, musikalisch in Szene gesetzt und fachkundig kommentiert.
----------------------------	--